

K u n d m a c h u n g.

Die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1870 konnten weder an die Adressaten bestellt, noch innerhalb der abgelaufenen Jahresfrist an die Aufgeber zurückgestellt werden, weshalb die Eigenthümer hiemit eingeladen werden, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und Entrichtung der darauf hastenden Portogebühren binnen 3 Monaten vom Tage dieser Kundmachung entweder im Wege der betreffenden Aufgabspostämter oder unmittelbar bei dieser Post-Direction zu beheben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nach den Bestimmungen des § 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

Triest, am 31. December 1871.

Von der k. k. Postdirection.

Verzeichniß über die unanbringlichen Retourfahrpostsendungen aus dem Jahre 1870.

Post-Nr.	Aufgabsort	Bestimmungs-ort	Adresse	Gattung	Inhalt	Betrag			Post-Nr.	Aufgabsort	Bestimmungs-ort	Adresse	Gattung	Inhalt	Betrag			
						fl.	kr.	pf.							fl.	kr.	pf.	
1	Triest	Pola	Zenquench Josef	Geldbrief	B. N.	1	10	18	40	Triest	St. Croce	Vogatz Franziska	Paket	Documente	10	10	2	32
2	"	Budua	Comas Matthäus	"	"	2	10	25	41	"	Gr. Kanischa	Wesl Sigmund	"	Berschiedenes	10	13	18	582
3	"	Dogna Bistra	Comauk Michael	"	"	2	10	20	42	"	Servignano	Strasoldo	"	"	10	3	36	
4	"	Agram	Debenz Irfusa	"	"	5	10	20	43	Pola	Garies Matthäus	Geldbrief	B. N.	"	2	10	25	
5	"	Prevali	Machnig Johann	"	"	3	10	18	44	"	Triest	Biviani Josef	"	"	2	10	18	
6	"	Pola	Rivolich Anton	"	"	2	10	36	45	"	"	Pulo	"	"	1	10	18	
7	"	Gilli	Decarli Josef	"	"	5	10	18	46	"	Erlachstein	Schindler	"	"	60	10	18	
8	"	Sign	Coctancig Johann	"	"	2	10	20	47	Görz	Budua	Kosin Stefan	"	"	2	50	25	
9	"	Riffagne	Scarizza Magdalena	"	"	3	10	20	48	"	Ragnsa	Respet Johann	"	"	5	10	25	
10	"	Laidach	Uhal Jakob	"	"	2	10	18	49	"	Polane	Terib Johann	"	"	2	10	18	
11	"	Rudolfswerth	Ferlung Andreas	"	"	1	10	7	50	"	Pola	Cecuta Alois	"	"	2	10	18	
12	"	Turin	Craga Theresia	"	Frank's	10	10	—	51	"	Agram	Rumin Anton	"	"	2	10	20	
13	"	Londofect	Ferlung Andreas	"	B. N.	1	10	—	52	"	Graz	Lislar	Paket	Bücher	22	10	56	
14	"	Arnoldstein	Birtich Josef	"	"	3	10	18	53	"	Stotzing	Pod Theresia	"	Berschiedenes	1	1	25	
15	"	Fiume	Bleich Franz	"	"	10	10	36	54	Laidach	Trient	Holz Franz	Geldbrief	B. N.	2	10	40	
16	"	Wien	Mayer Emanuel	"	"	5	50	20	55	"	Rudolfswerth	Banic Johann	"	"	3	10	18	
17	"	Graz	Majel Franz	"	"	6	10	20	56	"	Marburg	Kangler Helena	"	"	1	10	26	
18	"	Wien	Industrie-Halle	Paket	Melodion	7	13	4	57	"	Alba	Krattauer Karoline	"	"	11	10	40	
19	"	Monfalcone	Wexler	"	Bücher	6	80	1	58	"	Egg	Kanduc Georg	Paket	Berschiedenes	5	1	20	18
20	"	Beud	Kern	"	Berschiedenes	2	10	25	59	"	Triest	Berzin Johann	"	Schriften	2	10	6	18
21	"	Gr. Wardein	Sorazza Alois	"	"	1	10	5	60	"	Prag	Kurosky Franz	"	Buch	1	50	15	35
22	"	Angsburg	Michael	"	"	4	10	13	62	"	Sagoriet	Supancic Johann	"	Muster	2	10	15	18
23	"	Wien	Lad	"	"	2	26	2	62	"	Jdrria	Neven Lukas	"	Berschiedenes	1	10	3	13
24	"	Jara	Hirsch Engel	"	"	2	10	54	63	"	Kraunman Gregor	Formo Recangelo	Geldbrief	B. N.	3	10	18	
25	"	St. Petersburg	Schweyer Georg	"	Muster	15	1	9	64	Krainburg	St. Peter	Formo Recangelo	Geldbrief	B. N.	3	10	18	
26	"	Best	Epstein Josef	"	Waaren	10	1	6	65	"	Sachsenburg	Bulson Johann	Paket	Berschiedenes	2	10	4	18
27	"	Graz	Krafsnar Cecilie	"	Wäsche	3	1	22	66	Cormons	Tolmezzo	Duarguoli Josef	"	"	2	10	79	
28	"	Wien	Rosenfeld & Comp.	"	Berschiedenes	1	20	76	67	"	Görz	Merpurgo Bettina	"	"	2	17	26	
29	"	"	Lichtenstein	"	"	10	1	29	68	"	Fiumicello	Rosca Johann	"	"	2	1	12	13
30	"	Best	Mannheim Simon	"	Waarenmuster	5	2	—	69	Monfalcone	Concina Peter	Brief	Document	8	33	10	32	
31	"	"	Bauer Leopold	"	"	5	2	12	70	Wittling	Agram	Stangl Matthäus	Geldbrief	B. N.	3	10	18	
32	"	Wien	Hirschfeld Adolf	"	Berschiedenes	50	1	24	71	"	St. Peter	Hefelbech Johann	Paket	Effecten	28	10	294	
33	"	Berona	Lichtenstein	"	"	6	5	24	72	Jdrria	Greifenburg	Widmar Leopold	Geldbrief	B. N.	1	50	1	18
34	"	Fretberg	Hünge	"	"	3	29	47	73	Ischnemabl	Altorjova	Stengel Matthäus	"	Stempel	2	10	18	
35	"	Best	Kadiz & Eibenschuh	"	Muster	5	1	20	74	Gottschee	Wien	Kopinger Johann	"	B. N.	2	10	20	
36	"	Langenbrunn	Treutler Leopold	"	"	1	1	40	75	Wippach	Ubine	Wisdori Valentin	Paket	Effecten	10	5	34	
37	"	Sette	Piper Heinrich	"	Strümpfe	6	2	—	76	Ahling	Kottenmann	Kürn Wilhelm	"	"	4	12	30	
38	"	Wien	Mollo	"	Berschiedenes	5	3	25	148	Kalet	Lehe	Schulze A.	"	Schulze	2	3	57	
39	"	Bologna	Carponetti	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 18.

(164-1)

Nr. 4462.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der Forderung des Anton Sedenekar aus dem für ihn auf den Realitäten des Johann Sedenekar von Smoluc sub Ref.-Nr. 61, Urb.-Nr. 60 ad Probsteigilt Radmannsdorf und Ref.-Nr. 89 ad Herrschaft Radmannsdorf hastenden Schuldscheine vom 19. November 1870 pr. 186 fl. 35 kr. c. s. c. wegen Einbringung des dem Franz Boloh aus dem Erkenntnisse vom 7 Mai 1871, Z. 156, schuldigen Betrages von 13 fl. c. s. c. bewilliget, die Tagsetzungen wegen Vornahme derselben auf den

8. Februar und
22. Februar 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Forderung nur gegen gleich bare Bezahlung und bei der zweiten Feilbietung allenfalls unter dem Nominalwerthe von 186 fl. 35 kr. c. s. c. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Saggläubigern Franz, Jakob, Johann, Lorenz, Josef und Maria Sedenekar, alle von Smoluc, wegen ihres unbekannt Aufenthaltsortes Simou Sedenekar von Sebenje zum Curator ad actum aufgestellt, und es werden die diesfälligen Rubriken demselben zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. December 1872.

(2952-2)

Nr. 2208.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Executionsführers Franz Starre von Reitne in dessen Executionsfache gegen den Pro-

digus Valentin Logar von Kreuz, durch dessen Curator Anton Schelesniker von Neumarkt, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 22. September 1866, Z. 1658, schuldigen 305 fl. 25 kr. c. s. c. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. August 1871, Z. 1524, auf den 7. December 1871 angeordnet gewesene dritte executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren eigenthümlich gehörigen Entitäten, und zwar: der im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 142/b vorkommenden, zu Snakou sub Urb.-Nr. 41 liegenden, gerichtlich auf 780 fl. bewertheten Realität, und der im Grundbuche der Herrschaft Riefelstein sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden, zu Kreuz liegenden, gerichtlich auf 2591 fl. bewertheten unbekanntesten Realität sammt An- und Zugehör auf den

7 März 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze übertragen, daß obige Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. December 1871.

(2986-3)

Nr. 17.621.

Erinnerung

an Josef Saletu respec. dessen unbekannteste Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Saletu respec. dessen unbekanntesten Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wieder denselben Josef Saletu, durch Herrn Dr. Sojovic in Laibach, unterm 11. October 1871, Z. 17.621, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der zu Gunsten des Beklagten auf Grund des Uebergabevertrages vom 18. Juni 1832 auf der Realität in Oberschichta

Urb.-Nr. 17/13 Ref.-Nr. 10-12/2-4 ad Leopoldsdorf und Ref.-Nr. 96 ad Commenda Laibach seit 3. September 1832 intab. Sappost per 40 fl. hiergerichts überreicht, worüber dem unbekannt wo befindlichen Beklagten eventuell dessen unbekanntesten Rechtsnachfolgern Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und die Tagsetzung zum summarischen Verfahren auf den

30. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet worden ist.

Dieses wird dem Beklagten respective dessen Rechtsnachfolgern mit dem Beisatze bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagsetzung zu erscheinen oder dem aufgestellten Curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu ernennen haben, widrigens die Rechtsfache auf ihre Gefahr und Kosten mit dem Curator ad actum verhandelt und darnach dem Gesetze gemäß entschieden werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. October 1871.

(87-3)

Nr. 14841.

Reaffumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Johann Strojjan von Drenig gehörigen, gerichtlich auf 1937 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Kuersperg sub Tom I. Urb.-Nr. 373, Fol. 8 vorkommenden Rea-

lität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte, auf den

17. Februar 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. November 1871.

(84-3)

Nr. 17476.

Reaffumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Andreas Zdravje von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 2228 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 528 ad Sonegg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte, auf den

14. Februar 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 23. October 1871.

(121-1) Nr. 3595. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aerrars und des Grundentlastungsfondes gegen Maria Schneider von Unterwarmberg H.-Nr. 3 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 42 fl. 64 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Ref.-Nr. 701 1/2, Fol. 59 vorkommenden, in Unterwarmberg sub Hs.-Nr. 3 gelegenen Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 242 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 21. Februar,
22. März und
22. April 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 28. November 1871.

(150-1) Nr. 20.807.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Karl Zentler, durch Dr. Pfeifferer, die executive Feilbietung der dem Jakob Smole von Tomidelj gehörigen, gerichtl. auf 1707 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 334, Einl.-Nr. 298 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 21. Februar,
23. März
und die dritte auf den
24. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 11. December 1871.

(151-1) Nr. 19.630.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Wechle von Udje die exec. Feilbietung der dem Franz Strizelj von Malverh gehörigen, gerichtl. auf 861 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarikirchengilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 3, Tom. I vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 21. Februar,
23. März
und die dritte auf den
24. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-

commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 15. December 1871.

(189-1) Nr. 3528.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in Folge Ansehens der Vormünder der Eduard Scherfsojchen Pupillen von Zirkniz de praes. 24. Juni v. J., Z. 3528, die executive Relicitation der vom Matthäus Obreja von Brezje um 4060 fl. erstandenen, im Grundbuche Turnlat sub Ref.-Nr. 420 vorkommenden Realität ob nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des Erstehers auf den

13. Februar 1872, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bedeuten übertragen, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 8. Juli 1871.

(152-1) Nr. 19.652.

Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vertraud Smrelar, Rechts- und Executionsnachfolgerin nach Jgnaz Votar von Laibach, durch Dr. Costa, die execut. Feilbietung der dem Michael Pozlep von Plestoc gehörigen, gerichtl. auf 816 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Woodenthal sub Urb.-Nr. 1/9, Einl.-Nr. 16 ad Brejovic vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte, auf den

21. Februar 1872, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 15. December 1871.

(154-1) Nr. 20.190.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Vasschet in Laibach die executive Feilbietung der dem Josef Buch von Perov gehörigen, gerichtl. auf 3140 fl. geschätzten, im Grundbuche des Beneficium St. Andra zu Guttenfeld Ref.-Nr. 11 vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 21. Februar,
23. März
und die dritte auf den
24. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Anton Strojjan bekannt gegeben, daß ihnen in dieser Executionssache der hierortige Advocat Herr Dr. Rudolf als Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Bescheid eingehändigt worden ist. Laibach, am 7. December 1871.

(145-2) Nr. 19.605. **Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Ruß von Hönigstein die executive Feilbietung der den Josef und Johann Buch von Perovo gehörigen, gerichtl. auf 2594 fl. 80 kr. geschätzten Hube sub Urb.-Nr. 11 ad Wernig'sches Beneficium bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte, auf den

3. Februar 1872, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte, hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 15. December 1871.

(163-2) Nr. 4518.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Reß von Brezje, durch Dr. Wunda in Laibach, gegen Anton Finzger von Möschnach, durch den Curator ad actum Josef Anafel von Möschnach, wegen aus dem Vergleich vom 19. Jänner 1870, Z. 190, schuldigen 165 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 404 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 132 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 5. Februar,
4. März und
5. April 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. December 1871.

(119-3) Nr. 2594.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Simon Pessial, durch Hen. Dr. v. Schrey von Laibach, gegen Franz und Anna Telandic von Birkenthal wegen ans dem Urtheile vom 15. November 1869, Z. 20.552, noch schuldigen 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Ref.-Nr. 253, Fol. 49 und Ref.-Nr. 253 1/2, Fol. 50 vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1465 fl. und 285 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 7. Februar,
9. März und
8. April 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. September 1871.

(122-3) Nr. 2803. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. k. l. Aerrars und Grundentlastungsfondes, gegen Maria Sadar von Deutschdorf Nr. 9 wegen an laufenden Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 13 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Urb.-Nr. 516 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 255 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 10. Februar,
11. März und
12. April 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 20. September 1871.

(120-3) Nr. 3375.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 2. April 1871, Z. 957, auf den 23. Juni 1871 angeordneten und sohin mit dem Bescheide vom 14. Juni 1871, Z. 1656, sistirten dritten executiven Feilbietung der den Eheleuten Mathias und Ursula Zajc von Kleinkoren Hs.-Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Ref.-Nr. 205 vorkommenden, gerichtl. auf 478 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren pr. 33 fl. 94 kr. resp. der rechtlichen Executionskosten c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

16. Februar 1872,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. November 1871.

(2920-3) Nr. 5140.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der nachgedachten Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe die Vormundschaft des mdrj. Stefan Poljak von Zapuze, durch Dr. Vozar, wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Aekers sredenca Parz.-Nr. 573 mit 228⁰⁰/₁₀₀ □ Aekern. und der Wiese sredenca Parz.-Nr. 617 mit 578⁷⁸/₁₀₀ □ Aekern., sub praes. 21. November 1871, Z. 5140, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. Februar 1872, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Stibil von Zapuze als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 21ten November 1871.

Publication.

Montag, den 29. Jänner 1872 werden an den herrschaftlichen Sägen zu Tarvis gegen soglichen Erlag eines 10perc. Vadiums vom Steigerungsbetrage und Barzahlung der gesammten Erstehungssumme innerhalb 14 Tagen vom Steigerungs-Datum an, im Meistbotwege

3500 Stück Mercantil-Sagstöcke

abgegeben. Kauflustige, welche dieses Material vorher noch einzusehen wünschen, wollen sich an den Gefertigten wenden, übrigens am obigen Tage im Teppan'schen Gasthause zu Tarvis Vormittags 9 Uhr erscheinen, wo mit der Versteigerung begonnen wird. (179-1)

Tarvis, am 18. Jänner 1872.

Gräfllich von Arco-Zinneberg'sche Forst-Inspection. Boegl.

Wien sucht (125-2)

Agenten

für Stearinkerzen, Seifen aller Art, Champagner und Wiener Flaschenbier, sowohl hier als in den Provinzialstädten. Beste Referenzen sind erforderlich. Offerte an das Annoncen-Bureau des A. Eppelich in Wien R. Nr. 117.

Ein Lehrling, ein Austräger

und ein

Hausknecht

werden in meinem Geschäft aufgenommen. (169-2) J. Giontini in Laibach.

Eine Stelle

als Buchhalter, Kassier, Rechnungsbeamter oder in ähnlicher Eigenschaft sucht ein routinierter Kaufmann mit guten Referenzen, der schon mehrere Jahre Leiter eines Fabrikgeschäftes gewesen und gegenwärtig als Buchhalter bei einer Gewerkschaft bedienstet ist.

Gefällige Anträge an die Administration dieses Blattes unter Chiffre H. S. 3401. (107-6)

Ein Wiener

Haus

wird zu tauschen gesucht gegen ein Gut. Das selbe trägt 5400 fl. Zins, 3 Etos hoch, 7 Fenster Gassenfront, 10 Jahre steuerfrei. Preis 90.000 fl. Das Gut kann 40- bis 50.000 fl. kosten. Anträge an A. Lenk, Theresienbad in Meidling bei Wien. (178-1)

Alle Gattungen Getreide-, Mehl-, Kleesamen- und Kohlen-Säcke etc. liefert billigst (108-5) die Erste österreichische Jute-Spinnerei und Weberei. Wien, Wallnerstraße 6.

Unentbehrlicher Rathgeber für Männer!

„Dr. Ketans Selbstbewahrung.“ Zuverlässigster Rathgeber in allen Krankheiten und Zerrüttungen des Nerven- und Zeugungssystems durch Onanie, Ausschweifung und Anstehung. (Mit 27 Abbildungen. 72. Auflage.) Preis 2 fl. Diesem Buche, von welchem bereits über 200.000 Exemplare verkauft wurden, verdanken Tausende von Geschwächten und Impotenten Gesundheit und neue Lebenskraft. Verwechsele man es nicht mit ähnlichen, jedoch auf schamlose Speculation berechneten Büchern. Zu bekommen in jeder Buchhandlung, sowie in G. Pönicke's Schulbuchhandlung in Leipzig. (Gegen 2 fl. 10 kr. Franco-Ver sendung in Couvert.) (26-3)

Weinhefe, abgepreßt, in Teigform oder getrocknet in Stücken, kaufen zu den besten Preisen Wagenmann, Seydel & Comp. in Wien, IV. Bez., Stieflgasse. (126-2)

Feilbietungs-Siftirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kund gemacht, daß die mit Edict vom 28. September 1871, B. 2671, für den 3. Februar 1872 kund gemachte dritte executive Licitation der Realitäten Urb.-Nr. 134 und 135 ad Sittich mit dem Reassumierungsrechte siftirt sei. R. l. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Jänner 1871.

Erbschafts-Anforderung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß am 8. April l. J. Elisabeth Ludina von Bresoviz Nr. 35 ad intestato gestorben sei. Da diesem Gerichte deren Erben unbekannt sind, so werden alle jene, welche vermeinen, daß ihnen auf diesen Nachlaß Erbrechtsansprüche zustehen, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre von heute an bei diesem Gerichte auszuweisen, widrigens die Verlassenschaft, für welche inzwischen Franz Klun von Laibach zum Curator bestellt wurde, mit jenen, die sich werden erbschaftlich haben, verhandelt, der nicht angetretene Theil aber oder eventuell, wenn sich Niemand erbschaftlich hätte, die ganze Erbschaft vom Staate als erlosch eingezogen werden würde. Laibach, am 15. December 1871.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Barbara Vogrin, durch Dr. Razlag, die executive Versteigerung der der Maria Močevnik von Bregana gehörigen, gerichtlich auf 514 fl. geschätzten Realität sub Rust-Urb.-Nr. 58 ad Dominium Mokric bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 3. Februar, die zweite auf den 2. März und dritte auf den 9. April 1872, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben, jedoch nicht unter dem halben Betrage hint-angegeben werden wird. Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 10. Juni 1871.

Geschickte Steinmeh-Arbeiter

finden immer dauernde Beschäftigung in der

Sárospataker

Quarz-Mühlstein-Fabrik

in Sárospatak (Ungarn),

Eisenbahnstation der ungarischen Nordostbahn, von Pest mit der Bahn 12 Stunden.

(124-2)

Dem Liebig'schen Kumys-Extract

(zum Versandt präparirte Steppenmilch — von der Wiener Medicinalbehörde als Heilmittel anerkannt),

gebildet nach dem übereinstimmenden Gutachten der medicinischen Facultäten der erste Rang in der Reihe aller bis jetzt gegen die Lungenschwindsucht getamten und angewendeten Mittel. — Derselbe heilt rasch und sicher: Lungenschwindsucht (selbst im vorgeschrittenen Stadium), Tuberculose (Symptome: Stuhlfäulen, heftiges Fieber, Athemnoth), Magen-, Darm- und Bronchialkatarrh, Anaemie (Blutarmuth) in Folge anhaltender Krankheiten und fortgesetzten Mercurialgebrauchs, Chlorosis (Blutschwäche), Asthma, Abzehrung, Rückenmarksdarre, Hysterie und Nervenschwäche.

Pro Flacon 1 fl. 8. B. Risten von 4 Flacons ab bis zu jedem Quantum. Der Versandt nach anseherlich erfolgt allein durch

das General-Depot von Liebig's Kumys-Extract: Wien, Schleismühlgasse Nr. 5.

NB. Patienten, bei welchen alle angewendeten Mittel erfolglos geblieben sind, wollen vertrauensvoll einen letzten Versuch mit der Steppenmilch machen. Proschüre auf Wunsch gratis und franco. (2734-10)

Schmerzlos

ohne Einspritzungen,

ohne Medicamente innerlich zu sich zu nehmen, die früher oder später die Verdauungsorgane in diesem Falle angreifen, ferner ohne Folgekrankheiten und ohne Berufsstörung heilt Dr. Hartmann, Mitglied der Wiener med. Facultät, Wien, früher: Stadt, Stubenbastei, 14; jetzt: Stadt, Habsbürggasse, 3, nach einer in unzähligen Fällen als bestbewährten neuen Methode gründlich und schnell

Harnröhrenflüsse.

sowohl frisch entstandene, als auch noch so sehr veraltete. Durch dieses naturgemäße, von Autoritäten als vorzüglich anerkannte Heilverfahren, ist es möglich, auch verschämten Patienten Heilung zu verschaffen, indem die Betreffenden in ihrem nur ganz kurz gefassten Berichte statt Namens, bios einer betriebigen Chiffre sich bedienen können. Nur honorirte Briefe werden umgehend beantwortet.

Gegen Einsendung von 5 fl. öst. W. werden postwendend das Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung versendet. — Ebenso werden

ohne zu schneiden,

daher schmerzlos und ohne Zurücklassen von entstellenden Narben, Geschwüre aller Art, sowohl skrophulöse als auch syphilitische curirt. Auch andere Krankheiten, wie Fluss bei Frauen, Unfruchtbarkeit, Bleichsucht, Pollutionen, Manneschwäche und geheime Krankheiten u. s. w. heile ich nach den neuesten Erfahrungen und Forschungen ebenfalls brieflich. (1771-26)

Hunderttausende von Menschen

verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden sichersten und besten

Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts Besseres

zur Erhaltung des Wachsthuans

und Beförderung der Kopfhäare

als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordene, von medic. Autoritäten geprüfte, mit den glänzendsten und wunderwirkendsten Erfolgen gekrönte, von Sr. k. k. apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich, König von Ungarn und



Böhmen etc. etc., mit einem k. k. ansechl. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österr. Staaten und der gesammten ungar. Kronländer mit Patent vom 18. November 1865, Zahl 15616 — 1892 ausgezeichnete

Reseda-Kräusel-Pomade,



wo bei regelmäßigem Gebrauche selbst die kahlisten Stellen des Hauptes vollhaarig werden; graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden auf eine wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhütet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird



wellenförmig

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prächtige Ausstattung bildet sie überdies eine Bierde für den feinsten Toilette-Tisch. — Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung in sieben Sprachen 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung 1 fl. 60 kr.

Wiedervorkäufer erhalten ansehnliche Percento.

Fabrik und Haupt-Zentral-Versendungs-Depot en gros & en détail (2095-20) bei Carl Poll,

Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Josefstadt, Piaristengasse, Nr. 14, im eigenen Hause, nächst der Perchtensfelderstraße.

wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Voreinzahlung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn Eduard Mahr, Parfumeriewaarenhandlung in Laibach.

Wie bei jedem vorzüglichsten Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und Fälschungen versucht und wird daher erucht, sich beim Kauf nur an die oben bezeichnete Niederlage zu wenden und die echte Reseda-Kräusel-Pomade von Carl Poll in Wien ausdrücklich zu verlangen, sowie obige Schutzmarke zu beachten.